

Rechtsanwaltskammer Kassel

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Abschlussprüfung Winter 2023/2024

Ausbildungsberuf: Rechtsanwaltsfachangestellter/Rechtsanwaltsfachangestellte
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter/Rechtsanwalts-
und Notarfachangestellte

Prüfungsfach: **Wirtschafts- und Sozialkunde**

Dauer: 60 Minuten

Hilfsmittel: keine

Erreichbare Punkte: 100

Prüf.-Nr.: _____
(keinen Namen)

Dieser Aufgabensatz umfasst 9 Seiten. Bitte Vollständigkeit überprüfen!!

Ausgangssituation:

Die Rechtsanwalts- und Notarkanzlei „Korn & Flocke“ ist eine führende Kanzlei in Nordhessen. In der Kanzlei arbeiten Rechtsanwalt Tilo Korn und Rechtsanwalt und Notar Georg Flocke. Sie werden von 15 MitarbeiterInnen unterstützt.

Die Kanzlei bildet zurzeit zwei Auszubildende aus. Melanie (17 Jahre, ReFa) ist im ersten und Michael (18 Jahre, ReNo) ist im zweiten Ausbildungsjahr.

Versetzen Sie sich bei den folgenden Fallsituationen in die Rolle des/der angesprochenen Auszubildenden und beantworten Sie die gestellten Fragen zum angegebenen Sachverhalt.

Aufgabe 1.

(14 Punkte)

Michael unterstützt Melanie in den ersten Tagen der Ausbildung und gibt ihr in verschiedenen Bereichen erste Einblicke, unter anderem in das Berufsbildungsgesetz (BBiG) und das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG). **Geben Sie die gewünschten Auskünfte.**

a) Welches Ziel verfolgt das JArbSchG?

b) Das JArbSchG unterscheidet Jugendliche und Kinder. Wer ist Jugendlicher, wer ist Kind gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz und welcher generelle Unterschied besteht bezüglich einer Beschäftigung?

- c) Die Kanzlei hat aktuell sehr viele Mandanten und einen erhöhten Krankenstand. Deswegen soll die Kanzlei auch samstags in der Zeit von 09:00 – 13:00 Uhr öffnen. Müssen Michael und Melanie auch samstags arbeiten? Wenn ja, welche Voraussetzungen müssen gegeben sein?

- d) Um dem Arbeitsaufwand zu bewältigen, sollen Michael und Melanie in der kommenden Woche nicht zur Berufsschule gehen, sondern arbeiten. Können die Anwälte darauf bestehen?

- e) Melanie möchte die generellen Unterschiede der Ausbildungsberufe Rechtsanwaltsfachangestellte und Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte bezüglich der Ausbildungs- und Prüfungsinhalte nachlesen. In welcher gesetzlichen Verordnung müsste sie nachlesen?

Aufgabe 2.**(10 Punkte)**

Um den erhöhten Krankenstand und der aktuellen Arbeitsbelastung entgegenzuwirken, möchte die Kanzlei drei MitarbeiterInnen zur Vertretung einstellen. Die Arbeitsverhältnisse sollen befristet sein. **Geben Sie die gewünschten Auskünfte.**

- a) Michael hat in der Berufsschule gelernt, dass befristete Arbeitsverhältnisse der Schriftform bedürfen. Er erklärt Melanie, dass die Schriftform für alle Arbeitsverhältnisse vorgeschrieben ist, mündliche Verträge wären nichtig. Beurteilen Sie die Aussage von Michael. Wie können Arbeitsverträge zustande kommen? Was ist zu tun, wenn es keinen schriftlichen Vertrag gibt?

- b) Damit es keine weiteren Ausfälle gibt, wollen die Anwälte im Vorstellungsgespräch alle möglichen Risiken abklären und die Bewerberinnen nach der Familienplanung und Absicht, schwanger zu werden, fragen. Welche Folge hat die unwahre Beantwortung dieser Frage?

Aufgabe 3.**(31 Punkte)**

Frau Sommer ist seit 5 Jahren in der Kanzlei als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte beschäftigt. Ihre Arbeitszeit ist montags bis freitags von 08:30 bis 17:00 Uhr. Im Juli und August ist Frau Sommer durch Unpünktlichkeit aufgefallen. Auf die schriftliche Abmahnung durch Rechtsanwalt Korn erschien sie wieder pünktlich zur Arbeit. In der letzten Woche erschien sie jeden Tag erst um 08:45 Uhr. Michael und Melanie unterhalten sich darüber. Melanie befürchtet, dass Frau Sommer eine weitere Abmahnung oder eine Kündigung erhält. **Geben Sie die gewünschten Auskünfte.**

- a) Nennen Sie die drei Funktionen einer Abmahnung.

- b) Welche drei Arten der ordentlichen Kündigung existieren gemäß Kündigungsschutzgesetz? Erläutern Sie diese und nennen Sie jeweils drei Beispiele.

Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde**Prüf.-Nr.** _____

- c) Welcher Kündigungsgrund kommt im vorliegenden Fall von Frau Sommer in Betracht? Begründen Sie Ihre Entscheidung.
- d) Wie könnte Frau Sommer gegen eine Kündigung vorgehen, welche Frist hätte Sie dabei zu beachten und welches Gericht wäre zuständig?

Aufgabe 4.**(7 Punkte)**

Stellen Sie fest, welche der folgenden Sozialversicherungszweige für die aufgeführten Leistungen zuständig sind.

Sozialversicherungszweige:

1	Gesetzliche Krankenversicherung
2	Gesetzliche Rentenversicherung
3	Unfallversicherung
4	Gesetzliche Pflegeversicherung
5	Arbeitslosenversicherung

Tragen Sie die jeweilige Nummer in die entsprechende Spalte ein.

Leistungen:

Krankenhausbehandlungskosten für eine Rechtsanwaltsfachangestellte, die auf dem Weg zur Arbeit mit dem PKW verunglückt war.	
Krankenhausbehandlungskosten für eine Rechtsanwaltsfachangestellte, die in ihrer Freizeit gestürzt war.	
Mutterschaftsgeld für 6 Wochen vor und 8 Wochen nach der Entbindung.	
Kurzarbeitergeld für einen Metallarbeiter, dessen Firma wegen Corona Kurzarbeit angemeldet hatte.	
Krankenkassenbeitrag für einen Arbeitslosen.	
Pflegegeld für eine angehörige Person.	
Leistungen zur Rehabilitation, um Beeinträchtigungen der Erwerbsfähigkeit zu verhindern.	

Aufgabe 5.**(7 Punkte)**

Michael ist aktuell im Notarbereich eingesetzt, dort soll er eine Hypothekenbestellung vorbereiten. Dabei kommt ihm in den Sinn, dass er das Thema schon in der Berufsschule hatte.

a) Erläutern Sie den Unterschied zwischen beweglichen und unbeweglichen Sachen.

b) Welche dinglichen Rechte gibt es? Nennen Sie drei.

c) Erklären Sie, was man unter Eigenbesitz und Fremdbesitz versteht.

Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde

Prüf.-Nr. _____

Aufgabe 6.

(10 Punkte)

Melanie will in eine Wohngemeinschaft ziehen, um näher an der Kanzlei zu leben. In dem Mietvertrag ist eine Kautions in Höhe von 1.500 € vereinbart worden. Leider hat sie diesen Betrag nicht und bittet daher Michael, ihr das Geld als Gelddarlehen für 6 Monate zinslos zu gewähren. Michael geht darauf ein, verlangt aber als Sicherheit die Goldkette von Melanie. Die Goldkette ist ein Erbstück und hat mindestens einen Wert von 2.000 €.

- a) Welche Kreditsicherheit bietet sich hier an? Erläutern Sie, wie diese Kreditsicherheit zustande kommt.
- b) Welche weitere Sicherungsmöglichkeit kommt bei beweglichen Sachen grundsätzlich noch in Betracht? Erläutern Sie ebenfalls, wie diese Kreditsicherheit zustande kommt.

- c) Nennen Sie zwei Sicherungsmöglichkeiten, bei denen eine Immobilie als Sicherheit dient.

Aufgabe 7.**(11 Punkte)**

Melanie und Michael unterhalten sich über den Berufsschulunterricht. Michael erzählt, dass er im Rahmen des LF-07-Unterrichts eine Präsentation zum Thema „Konjunktur“ erstellen muss. **Geben Sie die gewünschten Auskünfte.**

- a) Beschreiben Sie den Begriff „Konjunktur“ und nennen Sie die Konjunkturphasen.

Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde**Prüf.-Nr.** _____

- b) Es gibt eine Reihe von Indikatoren, mit deren Hilfe die allgemeine wirtschaftliche Lage festgestellt werden kann.
 aa) Nennen Sie drei Konjunkturindikatoren.

bb) Beschreiben Sie einen Konjunkturindikator in der Konjunkturphase des „Aufschwungs“.

Aufgabe 8.**(10 Punkte)**

Im Bereich der Volkswirtschaftslehre sollen die Auszubildenden entscheiden, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind:

		Richtig	Falsch
1	Wenn der Bedarf am Markt wirksam wird, spricht man von Nachfrage.		
2	Transferzahlungen sind entgeltliche Leistungen des Staates an bestimmte Privatpersonen.		
3	Wirtschaften bedeutet planvolles Handeln, um das Spannungsverhältnis zwischen knappen Gütern und begrenzten Bedürfnissen auszugleichen		
4	Beim Maximalprinzip wird ein bestimmtes Ergebnis mit dem geringsten Mitteleinsatz erreicht.		
5	Beim Minimalprinzip soll mit vorhandenen Mitteln der größte Erfolg erreicht werden.		
6	Der Preis wird in der Regel durch Angebot und Nachfrage bestimmt.		
7	Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren sind Boden, Arbeit, Kapital.		
8	Im einfachen Wirtschaftskreislauf stehen sich Haushalte und Unternehmen gegenüber.		
9	Globalisierung ist ein Ausdruck für die weltweite Öffnung der Märkte; das Entstehen multinational operierender Unternehmen - sog. Global Players -; den freien Austausch von Gütern, Dienstleistungen und Informationen.		
10	Die Deutsche Bundesbank besteht seit der Eröffnung der Europäischen Zentralbank nicht mehr.		